

ierung der moralische Anreiz. In der Presse und in Flugblättern werden deshalb ständig die besten Leistungen gewürdigt, sowohl der Mähdrescherfahrer als auch der Kollegen des Kreisbetriebes für Landtechnik und des VEAB. Jeder Mähdrescherfahrer bekommt wöchentlich eine Übersicht in die Hand, welcher Stand erreicht worden ist und wie hoch die besten Leistungen sind. Danach kann er sich dann seinen Platz ausrechnen. Der beste Mähdrescherfahrer fährt mit der Wanderfahne der Produktionsleitung.

Wie in anderen Kreisen, so stellten sich auch bei uns die Kandidaten für den neu zu wählenden Kreistag auf dem Felde in kurzen Wahlmeetings bei den Kollegen vor, die gegenwärtig die größten Arbeitsleistungen zur Sicherung der Ernte vollbringen. Vor Arbeitsbeginn oder auch in Arbeitspausen fanden Aussprachen der Kandidaten mit ihren Wählern statt. Die Aussprachen in so kleinen Gruppen waren viel reger, als sie in großen Versammlungen sein können, und sie wurden deshalb allgemein als gut empfunden. Auch das ist eine Erfahrung für die künftige politische Arbeit.

Die Genossen und Kollegen der Produktionsleitung, des Kreisbetriebes für Landtechnik und des VEAB haben großen Anteil an den guten Ergebnissen der Getreideernte in unserem Kreis. Ihnen wird ihre Funktion als Mitarbeiter eines Leitungsorgans immer besser bewußt. Das zeigt sich darin, daß sie nicht in erster Linie kontrollieren, sondern den LPG vor allem

helfen, den Ablauf zu organisieren, die Transportmöglichkeiten zu verbessern, daß die Kollegen des VEAB nicht von engen Betriebsinteressen ausgehen, sondern sich für das Getreide verantwortlich fühlen.

Das Sekretariat hatte verlangt, sich von vornherein auf die schwierigsten Erntebedingungen einzustellen. Dementsprechend wurde vorbereitet. Natürlich gab es Auseinandersetzungen über die Leitungstätigkeit. Das Sekretariat führte eine offene Aussprache mit der Parteileitung und den leitenden Mitarbeitern der Produktionsleitung durch, um einige Mißverständnisse zu klären. Manches Ressortdenken mußte überwunden werden. Die Grundorganisationen nahmen zum falschen Verhalten einiger Mitarbeiter Stellung.

Frage: Wie wird die Hilfe für die LPG organisiert, die in den vergangenen Jahren immer zurückgeblieben sind?

Antwort: Erfahrungsgemäß haben uns in den vergangenen Jahren immer wieder dieselben LPG Schwierigkeiten bei der Einbringung der Ernte bereitet. Um den Plan der landwirtschaftlichen Produktion im gesamten Kreis zu erfüllen, um auch in diesen LPG die Ernte mit den geringsten Verlusten zu bergen, war immer ein großer zusätzlicher Kräfteaufwand notwendig. Das Zurückbleiben beeinträchtigte nicht nur die Erträge, die Kosten und damit auch die Gesamtentwicklung dieser LPG, sondern auch das Denken ihrer Mitglieder.



*Genossin Marianne Engelhardt, Mähdrescherfahrerin aus der LPG Hecklingen, stellt sich in der Mittagspause auf dem Getreidefeld als Kandidatin für den Kreistag in Stafffurt vor*

Foto: Zentralbild